



<https://biz.ii/4ebk>

WASSERBALL: ENDLICH GEGEN POSEIDON HAMBURG GEWONNEN

Veröffentlicht am 16.06.2019 um 12:20 von Redaktion LeineBlitz

Im letzten Spiel der Saison 2018/2019 hat sich die SpVg Laatzten gestern nach drei Niederlagen revanchiert, Staffelleister Poseidon Hamburg ist im vierten Spiel der beiden Konkurrenten 16 :12 (4:6, 5:2, 3:2, 4:2) besiegt worden. Damit beendet die SpVg Laatzten das Spieljahr als Vizemeister, Poseidon Hamburg steigt direkt in die Hauptrunde B der Deutschen Wasserball-Liga auf. Bester Torschütze in der 2. Bundesliga ist aber ein Laatzener geworden: Michael Hahn warf in seinen 13 Spielen 50 Tore, nur auf 34 Treffer kommt sein direkter Verfolger Hannes Glaser von Poseidon Hamburg. Es sah zunächst nicht nach dem klaren Heimsieg der SpVg Laatzten aus, die Hanseaten lagen zunächst in Front (3:1, 5:2 und 6:3), die Gastgeber glichen zwar zum 6:6 aus, mussten die Hamburger jedoch erneut ziehen lassen (7:8). Erst nach dem 9:9 schafften die Laatzener erstmals die Führung, und die gaben sie nicht mehr ab.



Bester Torschütze der 2. Bundesliga Nord ist Michael Hahn aus der SpVg Laatzten, er wirft 50 Tore in 13 Spielen. / Foto: R. Kroll

Über 11:9 und 15:11 kam es zum ungefährdeten 16:12-Erfolg. Dass ausgerechnet Michael Hahn heute in Sachen Tore leer ausgegangen ist, wird die Freude nicht schmälern. "Es muss berücksichtigt werden, dass Poseidon nicht in bester Besetzung gekommen ist und einige junge Spieler nach dem Motto Jugend forscht eingesetzt hat", relativiert SpVg-Trainer Carsten Stegen das Ergebnis. "Nachanfänglichen Schwierigkeiten haben wir das Spiel indengriff bekommen und souverän gewonnen. Es tut auch gut, dass wir in dieser Saison nicht ein viertes Mal gegen Poseidon verloren haben." Nach dem Ende der Punktspielrunde gehen die Männer der SpVg Laatzten nächstes Wochenende in Hamburg noch einmal ins Wasser, die norddeutsche Pokalrunde wird gespielt. **SpVg Laatzten:** Nicklas Dreßler, Julian Scherp (3 Tore), Michael Hahn, Jonas Seidel, Björn Richter (1), Sören Marherr (3), Sven Grüneberg, Jörn Knauer, Robin Kaiser (1), Tobias Müller (4), Alexander Traue (1), Jens Möller (19), Andreas Roth (2).